

partner

dozenten

vorschau

tanzbar_bremen e.V.

ist ein gemeinnütziger Verein, der aus dem gleichnamigen Projekt von steptext dance project entstanden ist. Neben einem bühnenorientierten Tanztrainings- und Fortbildungsangebot für TänzerInnen und SchauspielerInnen mit und ohne Beeinträchtigung realisiert der Verein in Kooperation mit steptext dance project integrative Tanztheaterproduktionen auf professionellem Niveau.

tanzbar_bremen, arbeitet seit 2005 in enger Kooperation mit dem **Martinsclub Bremen e.V.**

steptext dance project ist eine seit über 10 Jahren in Bremen arbeitende Tanzkompanie, die unterschiedliche Formate auf diesem zeitgenössischen Kunstsektor entwickelt.

Das wöchentliche Training von tanzbar_bremen wird gefördert von der Senatorin für Arbeit, Frauen, Gesundheit, Jugend und Soziales und dem Gesundheitsamt Bremen.



Doris Geist,

geboren in Frankfurt/Main, kam 1999 erstmals mit Neuem Tanz/Improvisation in Berührung. Seither bildete sie sich kontinuierlich in zeitgenössischem Tanz, Kontaktimprovisation und Choreographie im tanzwerk bremen und bei bewegungs-art Freiburg (Lilo Stahl und Bernd Ka) weiter. Im Jahr 2001 gründete sie gemeinsam mit anderen TänzerInnen das Tanztheater „TATH“. Seit 2004 wirkte sie als Tänzerin in diversen tanzbar_bremen Produktionen mit. Sie unterrichtet Tanztheater, Improvisation und Neuen Tanz in Bremen und leitet Workshops, Kurse in Gebärdensprache, tanzt und choreographiert. Von Doris Geist stammt die Idee, sich mit der taubblinden amerikanischen Autorin Helen Keller (1880-1968) tänzerisch auseinanderzusetzen. Ihre Geschichte bildet den Ausgangspunkt für die Produktion „rauschen – inspiriert vom Leben der Helen Keller“ des Choreographen Günther Grollitsch.

Corinna Mindt

arbeitet seit mehreren Jahren als freiberufliche Künstlerin in Bremen und ist seit 2003 als Tänzerin und Projektleiterin von „tanzbar_bremen“ festes Mitglied von steptext dance project. Ihre Ausbildung als Tanzpädagogin mit dem Schwerpunkt Bewegungstherapie hat sie 1999 bei impuls e.V. in Bremen abgeschlossen. Neben Engagements als Tänzerin arbeitet sie in unterschiedlichen Tanz- und Theaterprojekten als Darstellerin, Clownin und Dozentin. Im November 2005 gründete sie das steptext-Label „tanzbar_bremen“, das sie seither leitet. Seit 2009 ist sie Vorstandsmitglied des daraus hervorgegangenen Vereins. 2009 brachte sie das Tanzstück „Hier“ im Rahmen des Evangelischen Kirchentags zur Aufführung, choreographierte zusammen mit Günther Grollitsch die Produktion „hüben“ und war Kokuratorin des Festivals „eigenARTig“.

Am **29./ 30.Mai** ist ein Gastspiel des Tanztheaterstücks „hüben“ am Volkstheater Rostock geplant.

Am **13. Juni** gibt tanzbar_bremen einen Kurzworkshop im Rahmen der Special Olympics

Das wöchentliche Training findet freitags von 15.00 - 17.00 Uhr im tanzwerk Bremen statt.

Im Oktober 2010 plant tanzbar_bremen ein neues Tanztheaterstück mit dem Titel "helden" in der Schwankhalle Bremen zu präsentieren.



Workshopreihe 2010

„Zeitgenössischer Tanz trifft Gebärdensprache“

Impressum: tanzbar_bremen

c/o steptext dance project
 Buntentorsteinweg 112 | 28201 Bremen
 Fon +49 421 79 47 359 | info@tanzbarbremen.de
 www.tanzbarbremen.de
 Gestaltung: Günther Grollitsch | Fotos: Merit Esther Engelke.



ist ein Kollektiv von TänzerInnen, SchauspielerInnen, PädagogInnen und Kulturschaffenden mit und ohne Beeinträchtigung. Als ein Projekt von steptext dance project realisierte „tanzbar_bremen“ seit 2004 sechs Tanztheaterproduktionen, führte Workshops durch, präsentierte Werkschau-reihen und initiierte und organisierte 2009 erstmals das internationale Festival für integrativen zeitgenössischen Tanz „eigenARTig“. Seit 2009 ist tanzbar_bremen ein eigenständiger Verein. Das Ziel des Vereins ist die Förderung von Kunst und Kultur, insbesondere von zeitgenössischem Tanz. Dieses Ziel wird durch die Zusammenarbeit von beeinträchtigten und nicht beeinträchtigten KünstlerInnen verfolgt. Das deutschlandweit einmalige Modellprojekt verbindet die Entwicklung und Präsentation integrativer Tanz-produktionen mit einem kontinuierlichen Tanztrainings- und Weiterbildungsangebot für beeinträchtigte und nicht beeinträchtigte TänzerInnen.

Workshopreihe 2010

„Zeitgenössischer Tanz trifft Gebärdensprache“

Als Basis der Workshops dient die Gebärdensprache. Die TeilnehmerInnen erforschen und erkunden diese als Inspirationsquelle zur Erarbeitung von Bewegungsmaterial. In ihrer Klarheit, ihrem Rythmus und ihrer Körperlichkeit fungiert die Gebärdensprache als Ausgangspunkt für Improvisationen, um sich und den eigenen Körper im Kontakt mit anderen zu erkunden. Die Gebärden werden als Sprache genutzt, in die Bewegungsabläufe integriert, durch Übertreibungen und Verfremdungen ihrem ursprünglichen Sinn enthoben und mit einem Neuen gefüllt. Der visuelle Kontakt zu den anderen TeilnehmerInnen ist genau so wichtig wie das Wahrnehmen und Beachten des eigenen Körpers. Kommunikation im Tanz entsteht über Augen und Hände, ebenso wie über den direkten Körperkontakt. Der Workshop wird von einer gehörlosen und einer hörenden Tänzerin unterrichtet. Kenntnisse der Gebärdensprache sind nicht erforderlich. Jeder Workshop hat ein eigenes übergeordnetes Thema, das bearbeitet wird und das als Grundlage für Choreographien und Improvisationen dient.

10./ 11. April im Rahmen von Tanz Bremen „HANDlungen“

Die Hand wird als Hauptakteur und Formgeber eingeführt. Mit ihr wird kommuniziert, und durch sie werden Bewegungsabläufe eingeleitet. Gesehenes wird mit den Händen formuliert. Diese Worte werden abstrahiert und als Form in den Raum gestellt. Handlungen entstehen hier durch die Begegnung von Form und dem neugierigen Umgang mit dieser.

Sa 10.00 – 16.00 Uhr, So 10.00 – 14.00 Uhr

**Ort: Schwankhalle
Buntentorsteinweg 112
Linie 4 oder 5
Haltestelle Gneisenaustrasse**

weitere Infos:
www.tanz-bremen.de

01./ 02. Mai „Raum Reise“

Als Ausgangspunkt steht an diesem Wochenende der Körper im Raum, samt seinem Drang sich von einem Ort zum nächsten zu bewegen. Eine imaginäre Reise dient uns als Grundthema: Richtungen einschlagen, an Orten ankommen, Fortbewegungsmöglichkeiten und deren Ziele finden ihren Ausdruck in Gebärden und in anderem teils improvisierten, teils choreographierten Bewegungsvokabular.

Sa. 11.00 – 17.00 Uhr, So 11.00 – 15.00 Uhr

**Ort: tanzwerk bremen
im Kulturzentrum Lagerhaus
Schildstr. 12- 19
Linie 2,3,10
Haltestelle Sielwall**

08./ 09. Mai zu Gast bei bewegGrund (Schweiz)

Infos unter:
www.beweggrund.org

14./ 15. August „Und wie!?“

An diesem Wochenende geht es um die Qualität einer Bewegung, einer Begegnung, einer Situation. Um Gefühle, die über Mimik und Gebärden nach außen gelangen und durch Bewegung wieder in den Körper geholt werden.

Sa. 11.00 – 17.00 Uhr, So 11.00 – 15.00 Uhr

**Ort: tanzwerk bremen
im Kulturzentrum Lagerhaus
Schildstr. 12- 19
Linie 2,3,10
Haltestelle Sielwall**



„Zeitgenössischer Tanz trifft Gebärdensprache“

Hiermit melde ich mich verbindlich zum Workshop

() - HANDlungen am 10./ 11. April 2010

() - Raum Reise am 01./ 02. Mai 2010

() - Und wie!? am 14./ 15. August

an.
Bitte entsprechend ankreuzen.

Für die Wochenendworkshops werden folgende Teilnahmegebühren erhoben:

35,- Euro für tanzbar Mitglieder
65,- Euro für andere TeilnehmerInnen

Die Teilnahmegebühr ist vor Workshopbeginn auf das unten angeführte Konto zu überweisen.

tanzbar_bremen e.V.
Bankverbindung: Sparkasse Bremen
BLZ 290 501 01
Konto Nr. 80306038

Name: _____

Adresse: _____

Tel: _____

e-mail: _____

Ort, Datum Unterschrift

oder Anmeldung per e-mail an infos@tanzbarbremen.de